

Was Kandidaten zu zentralen Wahlthemen sagen

- Fünf Direktkandidaten aus dem Wahlkreis Schwarzwald-Baar im Vergleich
- Antworten der Bewerber aus der SÜDKURIER-Podiumsdiskussion
- Bei Polizei, Außenpolitik und Integration gehen Meinungen auseinander
- Unterschiedliche Lösungen bei Rente und Schutz vor Altersarmut

	Innere Sicherheit	Einwanderung und Integration	Soziale Sicherheit	Lösungen gegen Landflucht
 <p>Thorsten Frei (CDU). BILD: JÜRGEN DREHER</p>	<p>„Es ist ein Fehler, wenn man Sicherheitsgesetze gegen Personal ausspielt. (...) Die Polizeibeamten sollen nicht nur irgendwo rumlaufen, sondern sie sollen in der Verbrechensbekämpfung eingesetzt werden. Dafür brauchen sie den gesetzlichen Rahmen, der dafür notwendig ist. (...) Da bin ich schon dafür, dass wir der Polizei die technischen Möglichkeiten an die Hand geben, die es gibt und die sie brauchen, um ihre Arbeit gut erledigen zu können.“</p>	<p>„Ich bin nicht der Auffassung, dass es Sinn macht, jedem, der nach Deutschland kommt, sofort, von der ersten Stunde an, die vollen Integrationsmöglichkeiten zu bieten. (...) Was wir brauchen, sind noch schnellere Asylverfahren. Und dann müssen diejenigen, die keine Bleibeperspektive haben, auch sehr schnell in ihre Heimatländer zurückgebracht werden.“</p>	<p>„Der Generationenvertrag, und darauf fußt unsere Rentenversicherung, setzt zwei Dinge voraus: Erstens, dass Arbeit für alle da ist und zweitens, dass Kinder geboren werden. Diese zweite Voraussetzung ist derzeit nicht erfüllt. (...) Mit steigender Lebenserwartung wird auch die Lebensarbeitszeit steigen müssen. (...) Es gibt auch Berufe, da wird man nicht mit zunehmendem Alter weniger leistungsfähig, sondern man wird leistungsfähiger, weil es Erfahrungsberufe sind. Das sollten wir nicht verschleiern.“</p>	<p>„Die wichtigste Voraussetzung dafür, dass man Zuzug und Attraktivität hat, das sind gute Firmen und tolle Arbeitsplätze. Das ist etwas, was wir heute schon haben und das ist das erste, was wir für die Zukunft erhalten müssen. (...) Wir werden immer auch gewisse Bereiche haben, wenn Sie an den ÖPNV oder andere Dinge denken, wo wir klar zurückliegen gegenüber Ballungsräumen. Wir müssen schauen, dass wir insgesamt attraktiv sind.“</p>
 <p>Jens Löw (SPD). BILD: SPD</p>	<p>„Es ist nicht nur so, dass wir mehr Polizei brauchen, damit es zu weniger Belastungen für die Mitarbeiter kommt, sondern wir brauchen deutlich mehr Sicherheit auf den Straßen. Jeder Bürger hat das Recht, vom Staat geschützt zu werden (...) Da muss ich der Bund einbringen dadurch, dass die Vernetzung der Behörden stärker funktioniert, dass der Austausch von Daten und Informationen schnell und zeitnah funktioniert, damit Ermittlungsergebnisse wirklich verwendet werden können.“</p>	<p>„Integration muss in dem Moment anfangen, in dem Menschen zu uns hier nach Deutschland kommen. Ganz gleich, in welchem Status sie sind, ganz gleich, welche Chance sie haben, auch längerfristig hier zu bleiben. Wenn man diese Integration nicht sofort beginnt und offen gestaltet wird, sodass sich die Menschen wohl fühlen und willkommen fühlen, dann haben wir als Gesellschaft das Problem, dass es Schwierigkeiten gibt aufgrund der sozialen Spannungen, die entstehen können.“</p>	<p>„Die Rente mit 70, das ist kein Thema für die SPD. (...) Wir brauchen eine Rente, die alle absichert im Alter und die allen ermöglicht, anständig ihren Lebensunterhalt zu bezahlen. Und das, ohne dass sie aufstocken müssen. (...) Das muss über steuerliche Zuschaltungen entsprechend abgesichert werden. Diese Rente, die da notwendig wird, muss über Steuern finanziert werden.“</p>	<p>„Wenn Sie einerseits Schulen abbauen, weil der demografische Wandel die Schülerzahlen reduziert, und auf der anderen Seite von den Schülern einen Haufen Geld verlangen, wenn sie von Schonach nach Triberg fahren müssen, um im die Schule zu gehen, (...) dann sind das Situationen, die junge Familien davon abhalten, im Schwarzwald-Baar-Kreis zu bleiben. (...) Da geht es darum, dass man Bildung wohnortnah anbietet.“</p>
 <p>Volker Goerz (Grüne). BILD: GRÜNE</p>	<p>„Wir brauchen mehr Polizei auf der Fläche. Es bringt nichts, wenn ein Polizist 100 Kilometer entfernt vor dem Bildschirm sitzt und Videoaufnahmen anschaut. (...) Unsere Polizei ist damit beschäftigt, Fußballstadien zu sichern oder irgendwelche Datensammlungen zu machen, aber nicht, um dem Bürger als Ansprechpartner zu dienen. (...) Ich möchte frei in Deutschland leben können.“</p>	<p>„Wenn ich Flüchtling bin bei uns im Lande und ich erhalte nicht vom ersten Tag an einen Sprachunterricht in Deutsch, wird die Integration nicht funktionieren. (...) Ab dem ersten Tag an. Es hat noch nie jemandem geschadet, eine fremde Sprache zu lernen.“</p>	<p>„Wir haben eine Altersarmut und die Altersarmut hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. (...) Wir wollen eine Rente, mit der man im Alter in Würde und sicher leben kann. (...) Wir wollen eine Bürgerversicherung einführen, bei der alle in die Rentenkasse einzahlen. Auf diese Art und Weise wird das Rentenniveau auf einen sicheren Boden gestellt und ist auf Generationen sicher.“</p>	<p>„Wir brauchen eine gute Infrastruktur, wir brauchen gute Arbeitsplätze. Wir brauchen aber auch eines: bezahlbaren Wohnraum. Und wir brauchen natürlich das schnelle Internet, eine Versorgung mit Ärzten, mit Apotheken, mit Ladenketten. Gerade im Bereich Wohnraum haben wir noch sehr hohen Nachholbedarf.“</p>
 <p>Marcel Klinge (FDP). BILD: FDP</p>	<p>„Ich glaube, dass die Sicherheitsbehörden besser zusammenarbeiten müssen. Wir hatten den Fall des Terroranschlags in Berlin, dass da eigentlich alles bekannt war, aber die Behörden auf Länderebene nicht vernünftig zusammengearbeitet haben. (...) Ich glaube nicht, dass wir mehr Sicherheitsgesetze brauchen. Wenn Sie die Nadel im Heuhaufen suchen und den Heuhaufen noch größer machen, indem Sie noch mehr Daten sammeln, wird es nicht unbedingt besser.“</p>	<p>„Es ist selbstverständlich, dass diejenigen wieder zurückgehen müssen, wenn der Kriegsgrund weg ist, weil irgendwer muss das Land wieder aufbauen. (...) Ich glaube, Integration beginnt in der Tat vom ersten Tag an. Wir brauchen unbedingt eine gute Sprachförderung. (...) Vor allem müssen wir noch mal deutlich machen als Gesellschaft, dass das Grundgesetz die Grundlage für alles ist in Deutschland.“</p>	<p>„Wenn wir über das Thema Gerechtigkeit sprechen, müssen wir zuallererst über die Bildungschancen sprechen. Wir haben eine extrem hohe Schulabbrecherquote und ich finde, jedes Kind, das wir aus der Schule rauslassen ohne Abschluss ist ein riesiges Problem. (...) Ich glaube, wir brauchen eine Flexibilisierung. Wir schlagen vor, dass wir von 60 bis 70 jedem einzelnen die Entscheidung überlassen, wann er in Rente gehen möchte.“</p>	<p>„Wir sind besser als unser Ruf. (...) Das Thema Wirtschaft und Unternehmen ist wichtig. Man braucht gut bezahlte Arbeitsplätze. Ich glaube auch, dass eine gute Gesundheitsversorgung sehr wichtig ist und insbesondere das Thema Betreuung. Und beim Thema Schule und Bildung können wir noch viel mehr machen.“</p>
 <p>Joachim Senger (AfD). BILD: AfD</p>	<p>„Wir haben einen deutlichen Rückgang der inneren Sicherheit, der hervorgerufen wurde durch die Polizeireform. (...) Es geht darum, sich präventiv zu zeigen, und schneller vor Ort zu sein, wenn etwas vorkommt. Und es kam genügend vor in den letzten beiden Jahren, das wollen wir nicht verschweigen. (...) Ich finde, da ist der Bund sehr wohl gefordert, und sollte das unterstützen, dass hier die Dichte der inneren Sicherheit durch die Polizeikräfte wieder gewährleistet wird.“</p>	<p>„Das bedeutet, dass man Flüchtlingen, aber auch Leuten, die kein Bleiberecht haben, aber nunmal hier sind, möglichst schnell die Sprache vermittelt, dass sie anschließend eine verkürzte Ausbildung genießen können.“ (...) Sie kommen, weil sie keine Perspektive haben und für uns ist es wichtig, ihnen wieder eine Perspektive in ihrem Heimatland zu ermöglichen. (...) Wenn der Flüchtlingsgrund wegfällt, dann sollten sie selbstverständlich in ihrem Heimatland wieder am Aufbau beteiligt sein.“</p>	<p>„Für die Vorsorge macht sich die AfD stark für dieses Drei-Säulen-Modell: Einmal die eigene Vorsorge über die Beiträge aus der Arbeit, zum zweiten durch den Arbeitgeber zusätzliche Beiträge und dann noch mal eine private zusätzliche Vorsorge über eine Versicherung. (...) Wenn jemand mit elf-, zwölfhundert netto im Monat nach Hause kommt, dann kann er nicht noch privat vorsorgen. Trotzdem, dieses Drei-Säulen-Modell funktioniert.“</p>	<p>„Wir haben das Rufbuskonzept. Das funktioniert recht gut, aber eben auch nicht immer, und das müsste man jetzt ausdehnen und in das ÖPNV-Konzept wesentlich stärker integrieren.“</p>
 <p>Patrick Bausch (Die Linke). BILD: DIE LINKE</p>	<p>(Patrick Bausch musste seine Teilnahme an der Podiumsdiskussion aus persönlichen Gründen kurzfristig absagen.)</p>			